

# Elternabende und Fortbildungen für soziale Einrichtungen



Ulrich Zimmermann  
Heilpädagogik &  
systemische Familientherapie

## ELTERNABENDE



### **STARKE ELTERN – STARKE KINDER wieso, weshalb, warum...**

Wie gehen wir mit unseren Kindern um, was soll aus ihnen werden, was brauchen wir dafür? Welche Erziehung benötigt ein Kind, um „STARK“ zu werden, und wozu braucht man „STARKE“ Eltern? Diese Themen werden am Elternabend vorgestellt und bearbeitet, immer im Dialog mit den Teilnehmern.



### **MACH DOCH MAL DIE KISTE AUS Multimediale Einflüsse auf die kindliche Entwicklung**

Handy, Fernseher und Computer sind Standard in Deutschlands Wohnungen oder mobil immer und überall parat. Warum also nicht eine Bilderbuch-App aufs Handy laden oder ein paar Lernspiele für unterwegs, wenn das Kind quengelt und Beschäftigung benötigt? Kinder lernen über verschiedene Sinneskanäle Sehen, Fühlen, Hören, Riechen, Schmecken. Sie erkunden ihre Umwelt und verknüpfen tagtäglich neue Reize und Impulse mit schon Vorhandenem. Wird die Entwicklung meines Kindes also auch durch neue Medien beeinflusst? Ist es sinnvoll Kleinkinder mit Tablets oder elektronischen Medien spielen zu lassen? Sollte ein Kind überhaupt TV schauen, wie lange und welche Sendungen sind okay? Diese und andere Fragen werden thematisiert.



## **OK VERSTANDEN – ALLES KLAR?!**

### **Die Entwicklung der Sprache und wie wir lernen zu verstehen und verstanden zu werden**

Die Komplexität der Sprache wird uns oft erst dann bewusst, wenn wir versuchen eine Fremdsprache zu erlernen. Und trotzdem eignen sich kleine Kinder ihre Muttersprache selbstverständlich und so ganz nebenbei an. Wir wollen aufzeigen, welche Schlüsselkompetenzen für den Erwerb der Sprache notwendig sind. Auch werden wir uns damit beschäftigen, was die Entwicklung der Sprache erschweren kann und wie wir eine sprachförderliche Umgebung schaffen können.



## **DAS KLAPPT JA SPIELEND**

### **Die Bedeutung des Spiels in der kindlichen Entwicklung**

Das Spiel ist ein integraler Bestandteil des menschlichen Lebens, nicht nur bei Kindern. Denn nur mit Spaß und Freude gelingen Lernprozesse. Das freie eigeninitiative Spiel des Kindes bietet eine Chance, die Entwicklung der Kinder umfassend und auf natürlichem Wege zu fördern. Wir stellen die Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder im Vorschulalter anhand des kindlichen Spiels dar. Die Relevanz für die kindlichen Bildungsprozesse und Schulfähigkeitskompetenzen werden an praktischen Beispielen herausgestellt. Dabei werden wir kurz allgemeine Prinzipien der Spielentwicklung und deren Bedeutung für die einzelnen Bereiche beleuchten.



## **WAS IST SCHON NORMAL?**

### **Kinder mit und ohne Behinderung in Kindertageseinrichtungen**

Inklusion bedeutet Bildung für alle. Sie geht davon aus, dass es normal ist verschieden zu sein. Die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung in Kindertageseinrichtungen bietet für alle Beteiligten große Entwicklungschancen. Doch sie stellt die Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen auch vor Herausforderungen. Wie kann Inklusion gelingen? Wie können wir den Herausforderungen begegnen? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns auseinandersetzen.



## **KÜCHENARBEIT ALS VORBEREITUNG FÜR DIE SCHULE?**

### **Das letzte Jahr im Kindergarten – bald geht die Schule los.**

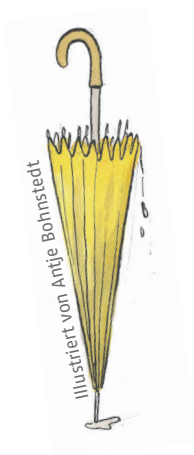
Was muss ein Kind können, um sich in der Schule zurecht zu finden? Welche Alltags- und Lebenskompetenzen benötigen die Kinder für einen guten Start in der Schule? Wie können wir die Kinder in ihrer Selbstständigkeit und in ihrem Selbstbewusstsein unterstützen? Warum ist Küchenarbeit eine gute Vorbereitung auf die Schule? Unser Alltag bietet vielfältige Möglichkeiten, Kinder im täglichen Umgang auf das Lernen in der Schule vorzubereiten. Wir setzen uns mit den genannten Fragen auseinander und erarbeiten zahlreiche praktische Anregungen für die Vorbereitung auf die Schule.



## **DIE SPITZE DES EISBERGS**

### **Die Begegnung mit herausforderndem Verhalten**

Kinder können ihr Umfeld mit bestimmten Verhaltensweisen stark fordern. Dadurch entstehen immer wieder Situationen, die bei allen Beteiligten ein Gefühl der Hilflosigkeit hervorrufen können. Dabei lohnt es sich durchaus, einen genauen Blick darauf zu werfen, welche Kinder uns herausfordern, wodurch sie das tun und ob wir einen Auslöser erkennen können. Oftmals ist es nicht ganz einfach, einen offensichtlichen Grund für ein bestimmtes Verhalten zu beobachten. Um einen konstruktiven Umgang mit herausforderndem Verhalten zu ermöglichen, ist es wichtig, Zusammenhänge von Ursache und Wirkung näher zu beleuchten und daraus mögliche strukturelle Veränderungen zu entwickeln. Diesem Thema wollen wir auf den Grund gehen und gemeinsam erarbeiten, welche Unterstützungsmöglichkeiten sich für Kinder, Eltern und Fachkräfte bieten.





## **VOLLE FAHRT VORAUS**

### **Wie Kinder lernen ihre Gefühle und ihre Aufmerksamkeit zu regulieren**

Um selbstregulierende Fähigkeiten aufbauen zu können, benötigt ein Kind, insbesondere in den ersten Lebensjahren, eine feinfühlig Interaktion zwischen sich und seinen Bezugspersonen. Das angemessene Beantworten kindlicher Signale trägt dazu bei, dass ein Kind sich sicher gebunden fühlen kann. Diese Basis benötigt es, um sich aufgeschlossen, konzentriert und innerlich stabil seiner Umwelt zuwenden und seine Gefühle ausbalancieren zu können. Was bedeutet Feinfühligkeit im Umgang mit Kleinstkindern? Und wie kann eine förderliche Beziehung zwischen Bezugsperson und Kind auf dem Weg zur Ich-Bildung und Autonomie – gelingen? Wir bieten eine aktive Auseinandersetzung zu diesen und weiteren Fragen.



## **HALT MICH FEST...**

### **Kinder mit Schwierigkeiten im emotionalen und sozialen Bereich**

Kinder sind schon früh mit zahlreichen Anforderungen konfrontiert, die grundlegende Fähigkeiten, besonders auch im sozialen und emotionalen Bereich, erfordern. Doch was benötigt ein Kind, um sozial und emotional kompetent handeln zu können? Welche Auswirkungen hat eine Basis, die instabil und wenig gefestigt ist?

Welche Bedingungen begünstigen eine gesunde Entwicklung und wie können Eltern und pädagogische Fachkräfte die Kinder dabei unterstützen? Mit diesen und ähnlichen Fragestellungen wollen wir uns auseinandersetzen und dabei die Bedeutung für die gesamte Entwicklung des Kindes herausstellen.



**SOS – LEBENSWIRKLICHKEITEN VON KINDERN  
IN BELASTENDEN SITUATIONEN  
Wie können wir Kindern in Not  
unterstützend begegnen?**

Kinder entwickeln im Idealfall ein positives Selbstkonzept, um auch Stress- und Krisensituationen bewältigen zu können. Der Weg, den Kinder zurücklegen, gestaltet sich jedoch nicht immer ohne Hindernisse und Erschütterungen. Oftmals sind sie mit Situationen konfrontiert, die irritieren und verunsichern und dadurch nur schwer zu bewältigen sind. Welche Faktoren tragen dazu bei, dass ein Kind Stress ausgleichen und seinen Alltag gut bewältigen kann? Welche Haltung von Eltern und Betreuungspersonen kann hilfreich sein? Welche Ressourcen und Lösungsansätze zur Regulierung sind vorhanden und können ausgebaut werden? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir zunächst mit Ihnen gemeinsam nachgehen und dabei Situationen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten.



## ICH IST IMMER EIN ANDERER Die Identitätsentwicklung im sozialen Austausch

Die Entwicklung der Persönlichkeit des Kindes im Hinblick auf den Prozess der Identitätsfindung steht im Fokus dieses Elternabends. Wir werden uns damit auseinandersetzen, was Kinder von uns als erwachsenes Gegenüber benötigen, um zu einem gesunden Selbstbild zu gelangen, ihre Ressourcen zu nutzen und sich als wertvoll zu erleben. Weiterhin werden wir uns mit der Frage befassen, wie wir Erwachsene zu mehr innerer Sicherheit, Klarheit und Freude im interaktiven Austausch mit den Kindern gelangen und uns im Dschungel der Werte und Ansprüche zurechtfinden.





## FORTBILDUNGEN



### **BEZIEHUNGEN PROFESSIONELL GESTALTEN** **Erziehungspartnerschaft auch im Umgang mit** **„kritischem“ Gegenüber**

Wie sieht ein offener Dialog aus, wie nehme ich mein Gegenüber wahr, wer hat welches Anliegen? In diesem Seminar sollen die Kompetenzen der Mitarbeiter im Umgang mit kritischen (schwierigen) Eltern und Institutionen gestärkt werden. Ziel ist es, die Mitarbeiter zu befähigen, mit Situationen und Verhaltensweisen umzugehen und für „alle“ zufriedenstellende Lösungen zu finden. Dabei geht es auch um Strategien zur Problemlösung!



### **WENN DIE HEILE WELT AUSEINANDERFÄLLT** **Trauma im Vorschulalter – ist dies möglich?**

Ein Kind spielend, lachend, ausgelassen und doch manchmal außergewöhnlich, ängstlich, schweigsam oder plötzlich außer Kontrolle, unberechenbar und hyperaktiv. Wir Erwachsenen fühlen uns hilflos und verzweifelt, schwanken gegenüber diesen Kindern oft zwischen Abwehr und Mitgefühl. Was muss ein Kind erleben, um sich überwältigt, ausgeliefert und existentiell bedroht zu fühlen? Welche physischen und psychischen Konsequenzen bringen solche Erlebnisse mit sich? Welche Ressourcen verhelfen einem Kind, seelische Verletzungen zu überwinden? Mit diesen und weiteren Fragestellungen werden wir uns aktiv auseinandersetzen und Ihnen dazu

verhelfen, einen Einblick in die Welt traumatisierter Menschen zu gewinnen und unterstützende Umgangsmöglichkeiten zu finden.



## **GUTE ZEITEN – SCHLECHTE ZEITEN Kinder mit psychisch erkrankten Eltern**

Für Krankheiten kann keiner etwas. Dazu gehören die in der Gesellschaft oft zum Tabuthema erklärten psychischen Erkrankungen. Betroffene Menschen verhalten sich manchmal ungewöhnlich und tun Dinge, die sie sonst nicht tun würden. Kinder, deren Mutter oder Vater davon betroffen sind, befinden sich dadurch in einer Lebenssituation, die von Unsicherheit und möglicherweise von Unbeständigkeit geprägt sein kann. Nicht grundsätzlich lässt sich jedoch eine psychische Erkrankung als Gefährdung der Erziehungskompetenz definieren. Eine wichtige Rolle spielen der offene Umgang mit der Erkrankung und die Einbindung in ein unterstützendes soziales Helfersystem. Unsicherheiten und Schuldgefühle können so minimiert werden. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen das Thema beleuchten und sensibel machen für diese besondere Situation von Eltern und Kindern.



## **ALLES IM BLICK?**

### **Entwicklungsverzögerungen erkennen und Fördermöglichkeiten entdecken**

Die Entwicklung eines Kindes verläuft nicht streng nach Plan. Jedes Kind entwickelt sich anders und benötigt unterschiedlich viel Zeit und Unterstützung. Wie können dennoch Entwicklungsverzögerungen erkannt und frühzeitig benannt werden? Indikatoren und möglichen „Frühsignalen“ möchten wir auf den Grund gehen und erarbeiten, welche Fördermöglichkeiten und Unterstützungssysteme sich im Alltag bieten und wie diese individuell genutzt werden können.

---

## **WEITER INFORMATIONEN:**

Alle Elternabende können auch als Fortbildungen für Teams aus Einrichtungen im sozialen Kontext durchgeführt werden. Die Themen werden in den Fortbildungen intensiviert und den Fragestellungen der Einrichtung angepasst.

### **DAUER:**

Die Fortbildungen können einmalig, mehrteilig oder als Tagesveranstaltung durchgeführt werden.

### **ORT:**

In unserer Heilpädagogischen Praxis in Bruchsal oder vor Ort in Ihrer Einrichtung

### **KOSTEN:**

Nach Absprache

**Weitere Themen für Elternabende oder Fortbildungen  
sind selbstverständlich möglich, sprechen Sie uns an!**



**Ulrich Zimmermann**  
Heilpädagogik &  
systemische Familientherapie

**Heilpädagogische Praxis  
Ulrich Zimmermann  
76646 Bruchsal  
Wilderichstr. 9  
Tel.: 07251 3921255**

**Email:**

**[info@der-heilpaedagoge.de](mailto:info@der-heilpaedagoge.de)**

**Internet:**

**[www.der-heilpaedagoge.de](http://www.der-heilpaedagoge.de)**

**Facebook:**

**[www.facebook.com/heilpaedagogikbruchsal](http://www.facebook.com/heilpaedagogikbruchsal)**

